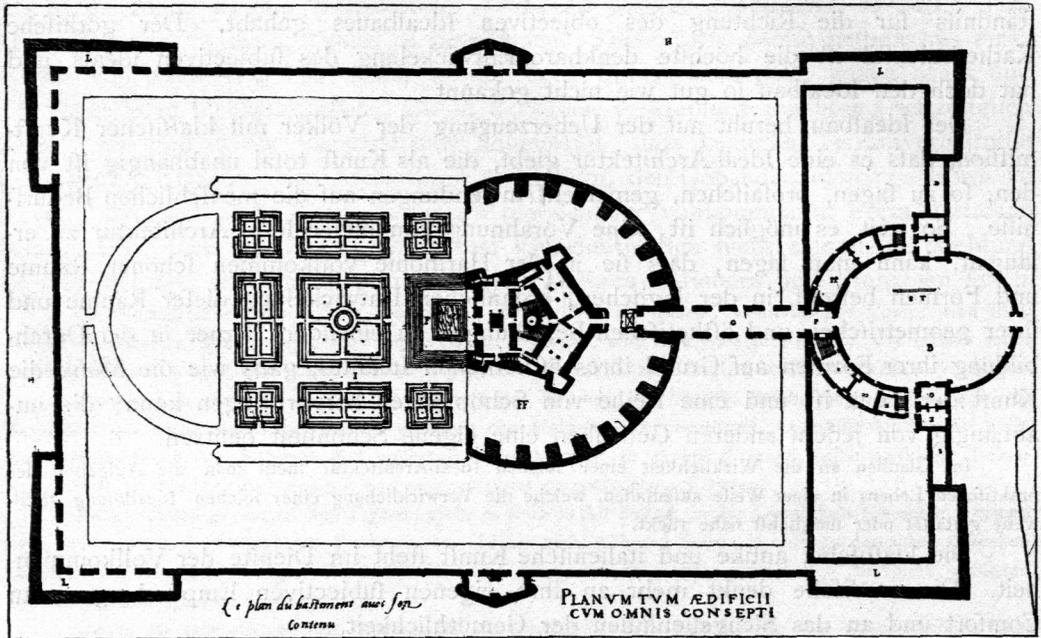


förmig, mit Rundthürmen bewehrt. An den beiden Enden des einen Durchmessers befinden sich Thore, von zwei Rundthürmen flankirt; an dem einen Ende des anderen, winkelrecht zu jenem stehenden, befindet sich das eigentliche Schloß mit feinem besonderen Graben, am gegenüber liegenden Ende dieses Durchmessers ein größerer Thurmbau ⁸⁰²).

Das laut *Berteaux* von einem französischen Architekten, *Philippe Chinard*, für Kaiser *Friedrich II.* erbaute berühmte Schloß *Castel del Monte*, als regelmässiges Achteck mit Eckthürmen, ist ein Idealbau ⁸⁰³).

Die Gesamtanlage des grossen königlichen Schloffes zu Vincennes bei Paris kann als eine im Geiste des Idealbaues erfundene Composition gelten ⁸⁰⁴). Es wurde begonnen von *Carl Graf von Valois*, Bruder von *Philippe le Bel*, und von *Carl V.* vollendet. Die Umwallung bildet ein vollkommen regelmässiges Rechteck, nicht ganz doppelt so lang als breit. Jeder der vier Eckthürme und die Thorthürme in der Mitte von drei Fronten bilden, so zu sagen, einen selbständigen Donjon. An der einen Langfront wird die

Fig. 92.

Ehemaliges Schloß Maune (Maulnes ⁸⁰⁵).

Courtine zwischen Thor- und Eckthürmen nochmals mittelst eines Thurms in der Mitte bestrichen. Auf der anderen Langseite hingegen erhebt sich in der Mitte der eigentliche Donjon. Dieser bildet wiederum einen Idealbau unabhängig für sich. In der Mitte eines quadratischen Grabens, der die Umwallung des Schloffes unterbricht und ebenso weit nach aussen wie nach innen vorspringt, ist die quadratische Umwallung des Donjons mit runden, erkerartigen Eckthürmchen aufgebaut. In der Mitte des Hofes ganz frei stehend erhebt sich der eigentliche Donjon-Thurm, alle anderen Thürme überragend, ebenfalls quadratisch mit runden Eckthürmen.

Das Schloß Vufflens aus dem XIV. Jahrhundert, in der französischen Schweiz, ist ein Idealbau, allerdings unter italienischem Einflusse.

Unter den ausgeführten Schlössern der französischen Renaissance giebt es mehrere, deren Grundrißbildung der Gesamtanlage klar zeigt, dafs die Erbauer zum Theile wenigstens von der Geistesrichtung des Idealbaues befehlt waren.

⁸⁰²) Eine Abbildung befindet sich im *Cabinet des Estampes* zu Paris, in der *Topographie de France*, Band Havre, Va. 395.

⁸⁰³) In Indien giebt es ein wundervolles, ganz regelmässiges Schloß von ähnlicher Form.

⁸⁰⁴) Abgebildet in: DU CERCEAU, J. *Les Plus excellents Bastiments etc.* Paris 1576, Bd. I.

⁸⁰⁵) Facf.-Repr. nach ebendaf., Bd. I.